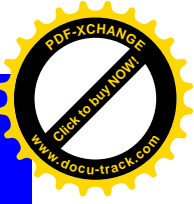
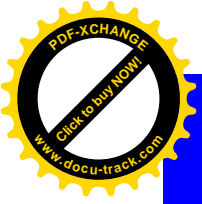


# Wie gelingt Werteerziehung?



Dillingen, 24. Juni 2008



# Werte, zum Beispiel...

Ehrfurcht vor Gott

Achtung der  
Menschenwürde

Verantwortungsgefühl

Hilfsbereitschaft

Achtung von  
religiöser Überzeugung

Selbstbeherrschung

Verantwortungsfreudigkeit

... und anderes mehr ...

Ehrfurcht vor Gott

Achtung der  
Menschenwürde

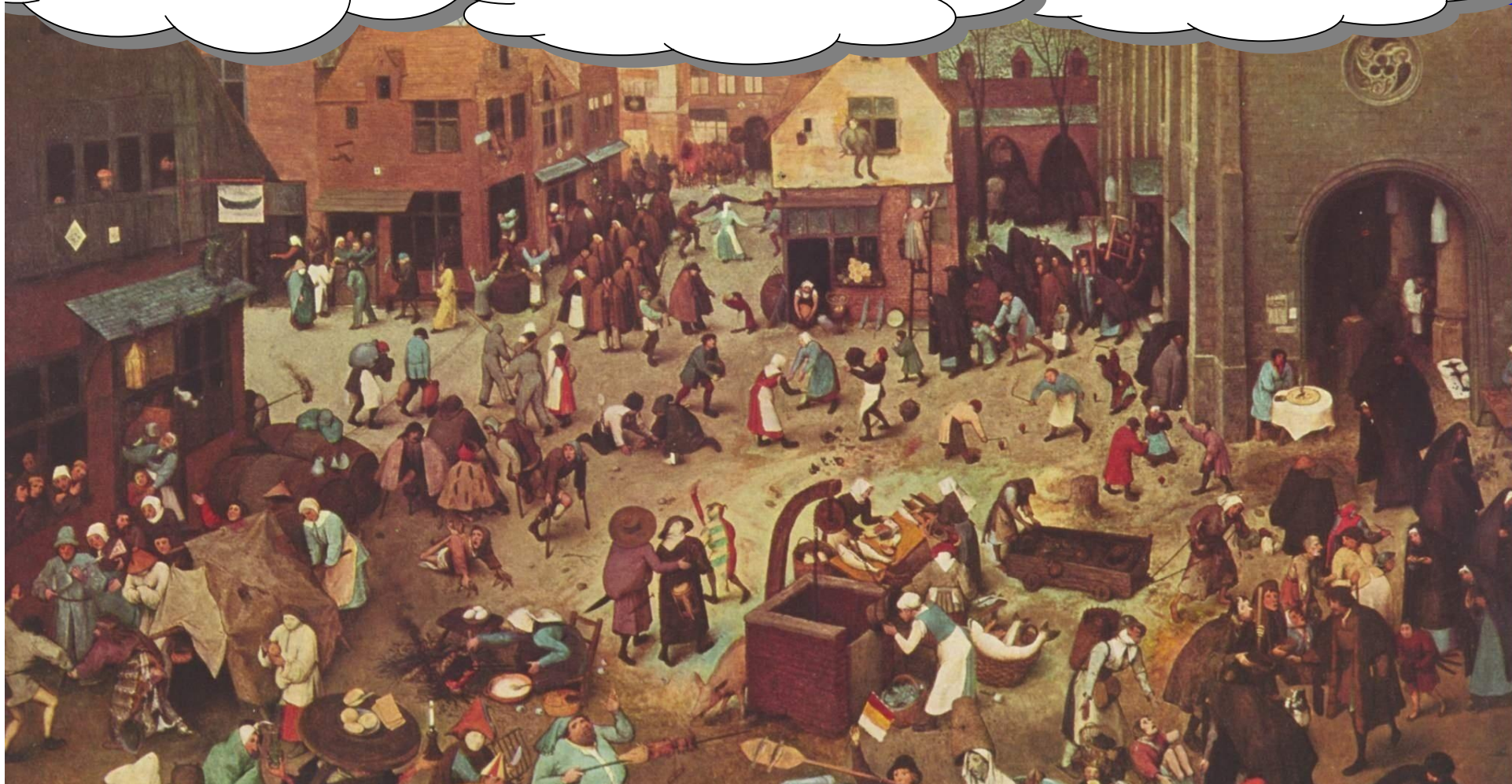
Selbstbeherrschung

Achtung von  
religiöser Überzeugung

Verantwortungsfreudigkeit

Verantwortungsgefühl

Hilfsbereitschaft



Ehrfurcht vor Gott

Achtung der  
Menschenwürde

Selbstbeherrschung

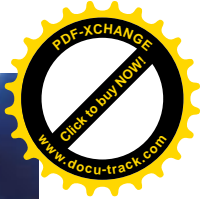
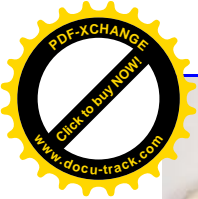
Achtung von  
religiöser Überzeugung

Verantwortungsfreudigkeit

Verantwortungsgefühl

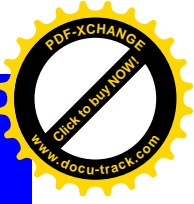
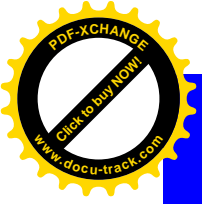
Hilfsbereitschaft





# Wie gelingt Werteerziehung?

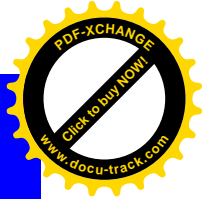
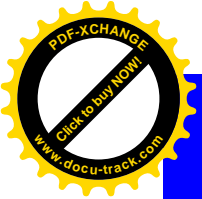




# Wie gelingt Werteeerziehung?

---

1. Glanz und Elend liegen dicht beieinander (nicht nur) – im Schulalltag
2. Anerkennend in der Haltung – Achtsam im Handeln
3. Anregungen und Diskussion



Schulleben

Außenwirkung

Umgang miteinander

Rückmeldung von Leistungen

Formulierung von Leistungsanforderungen

Ehrfurcht vor Gott

Achtung der  
Menschenwürde

Verantwortungsgefühl

Hilfsbereitschaft

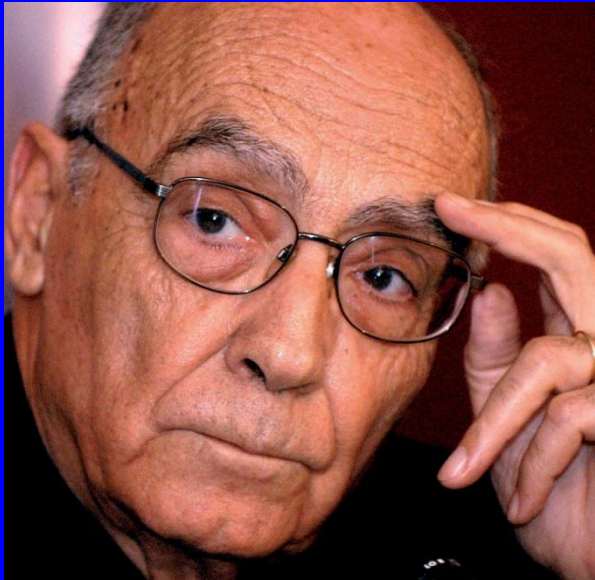
Achtung von  
religiöser Überzeugung

Selbstbeherrschung

Verantwortungsfreudigkeit

... und anderes mehr ...





José Saramago

„Es ist immer dasselbe Problem,  
wenn wir nicht reden, sind wir  
unglücklich, und wenn wir reden, gibt  
es Missverständnisse“.

(Das Zentrum 2000/2002)

# Interaktionssituation im Schulalltag

rascher Szenenwechsel

konfligierende Erwartungen  
aneinander

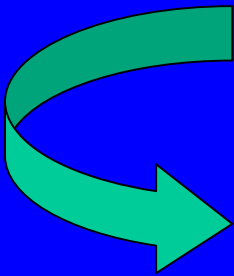
Missverständnisse

verschiedene  
Gewohnheiten

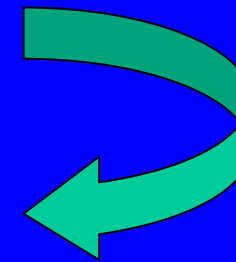


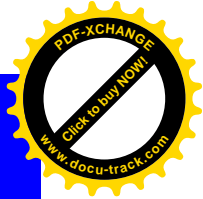
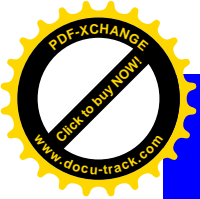
Interessens-  
unterschiede

Interpretieren  
und inter-  
pretiert werden



hohes Konfliktpotenzial





# Irritationen lauern überall – zwei (alltägliche?) Szenen

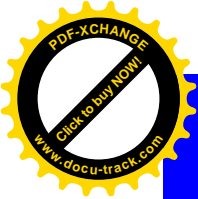
---

„Anne und Corinna“

Verärgerung, Eindruck  
von Willkür

„Gregor“

Hilflosigkeit, Spannung  
unter Kolleginnen



# Schulleben

## Außenwirkung

verbale Aggressionen und Hänseleien  
(z. B. Tillmann u.a. 1999)

ander

Rückmeldung

Versagensängste durch Vermengung  
von Lern- und Prüfungssituationen  
(Weinert 1998)

Leistungsanforderungen

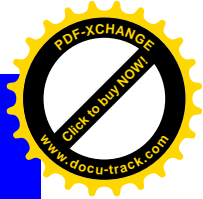
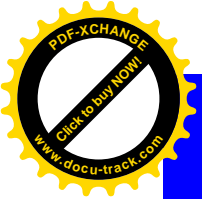
Ereignisse, die Kinder als Belastung erleben, treten häufiger auf, als Lehrerinnen dies wahrnehmen (Petillon 1993)

Verhaltensprobleme fallen eher auf, wenn sie den Unterricht stören, weniger, wenn sie die Beziehungen der Kinder untereinander belasten (Petillon 1993)

drei Viertel befragter Studierender berichten von lang anhaltenden Kränkungen (Krumm & Weiss 2001)

Psychotherapie-Berichte: Jugendliche fühlen sich unverstanden (Kircher 2001)

... und anderes mehr ...



Aggression, Rückzug...



deutlichere Ablehnung



stärkere Distanz



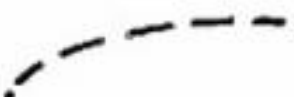
Gegenreaktion



ablehnende Reaktion



Enttäuschung



... Missverständnis



# Missverständnisse belasten soziales Klima

- aggressives Verhalten oft mit unterschiedlichen Interpretationen der Situation verbunden (Bierhof & Wagner 1998)
- aggressive Menschen beurteilen Absicht der anderen negativer als sie gemeint ist (Silbereisen 1995)
- Eindruck, ungerecht behandelt zu werden, fördert Aggression (Bierhof 1998)



- Subjektive Wahrnehmung klärt mehr Varianz im Fühlen und Verhalten auf als beobachtbare Situationsmerkmale (Anderson & Walberg)

besonders anfällig für Unachtsamkeiten und Missverständnisse:

- Grundschul Kinder
- Pubertierende Jugendliche



# Grundschul Kinder ...

---

- müssen eigene Position im Umgang mit anderen noch finden
- wenig soziale Routinen
- großes Bedürfnis nach Zuwendung, Gewissheit, Sicherheit



→ empfindlich für Enttäuschungen und Zurückweisungen



## ... und Jugendliche ...

---

Abnabelung von der  
Herkunftsfamilie

Ringen um Identität

Konflikte  
zwischen Familie,  
Schule, Peers



Vertrautes hat sich  
überlebt, Neues ist noch  
nicht vertraut

Ausbalancieren  
von Ansprüchen  
und Routinen

Zukunftsorientier  
ungen, Beruf,  
Partnerschaft



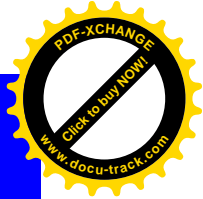
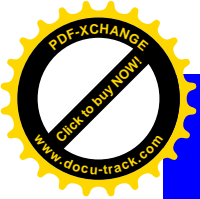
empfindlich für Enttäuschungen und  
Zurückweisungen

# Wichtige Voraussetzungen für konstruktiven Umgang miteinander

- ✿ Einsicht in die Unterschiedlichkeit von Interessen, Sichtweisen und Interpretationen
- ✿ Fähigkeit, Perspektiven anderer zu berücksichtigen



- ✿ Bemühen um Verständigung



# Irritationen lauern überall – zwei (alltägliche?) Szenen

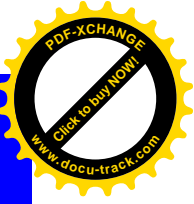
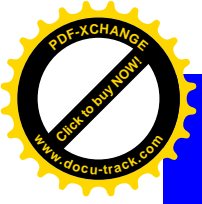
---

„Anne und Corinna“

Verärgerung, Eindruck  
von Willkür

„Gregor“

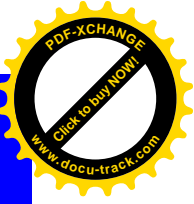
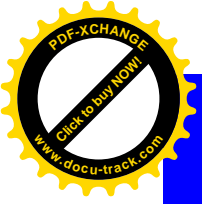
Hilflosigkeit, Spannung  
unter Kolleginnen



# Was bedeutet Anerkennung?

Eine Haltung, die den anderen als eine Person mit eigenen Wünschen, Bedürfnissen, Auffassungen und Interessen respektiert, und zwar unabhängig

- von den Leistungen des anderen
- vom Nutzen für die eigene Person



# Anerkennung

- anthropologisches Grundbedürfnis (Todorov 1996)
- Voraussetzung zur Ausbildung von Identität und Individualität (Simmel 1888/1992; Mead 1934/1993; Honneth 1994)
- Grundlage für Sittlichkeit in hochdifferenzierten Gesellschaften mit Konkurrenz von Werten und Zukunftsentwürfen (Honneth 1994)

# Haltung der Anerkennung findet praktischen Ausdruck im achtsamen Umgang ...

## Zugewandtheit

- Bereitschaft, sich auf andere einzulassen
- zuzuhören
- nachzufragen

## Bemühen um Verständigung

- Informieren statt verurteilen
- Bei der Lösung von Problemen/ Konflikten andere gezielt beteiligen
- Lösungen suchen, die von allen Beteiligten angenommen werden können

## Sozialer Optimismus

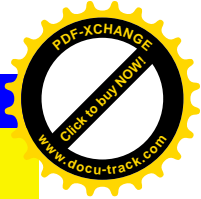
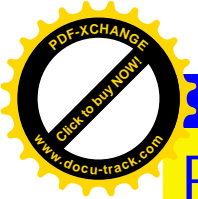
- Vertrauen
- Mut sich selbst einzubringen
- Man darf Fehler machen
- Man kann sich erklären

## Zuverlässigkeit und Respekt

- Einhaltung von Vereinbarungen, Regeln
- Diskretion



Philosophie der „2. Chance“



# Philosophie der „2. Chance“ – die Enttäuschungsspirale bremsen

Aggression, Rückzug...

deutlichere Ablehnung

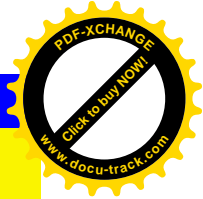
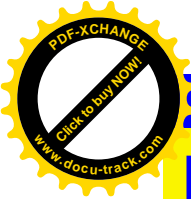
stärkere Distanz

Gegenreaktion

ablehnende Reaktion

Enttäuschung

... Missverständnis



# Philosophie der „2. Chance“ – die Enttäuschungsspirale bremsen

Aggression, Rückzug...



deutlichere Ablehnung

stärkere Distanz



Nachfrage, Klärungsversuch

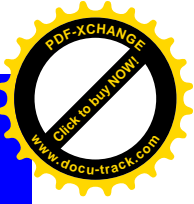
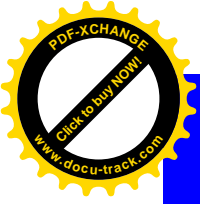
n

Enttäuschung



... Mi





# Lehrerinnen und Lehrer gewinnen ...

---

... sie an ihrem  
professionellen  
Selbstverständnis  
packen

... ihnen eine  
Auswahl an  
Handlungsmöglich-  
keiten bieten



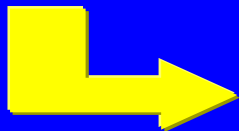
Wertearziehung

## Lehrerinnen und Lehrer gewinnen ...

... sie an ihrem  
professionellen  
Selbstverständnis  
packen

... ihnen eine  
Auswahl an  
Handungsmöglich-  
keiten bieten

„Wer, wenn nicht wir ? “



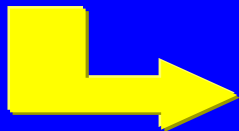
Lehrerinnen und Lehrer als  
Treuhand der Zivilgesellschaft

## Lehrerinnen und Lehrer gewinnen ...

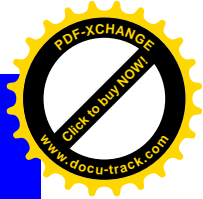
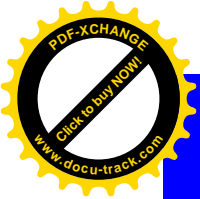
... sie an ihrem  
professionellen  
Selbstverständnis  
packen

... ihnen eine  
Auswahl an  
Handlungsmöglich-  
keiten bieten

„Wer, wenn nicht wir ? “



Lehrerinnen und Lehrer als  
Treuhand der Zivilgesellschaft

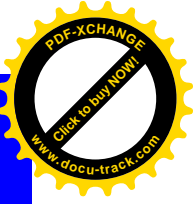
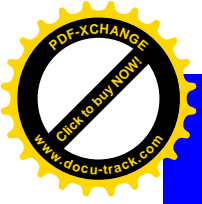


# Auswahl an Handlungsmöglichkeiten...

... bei der Einstiegsschwelle

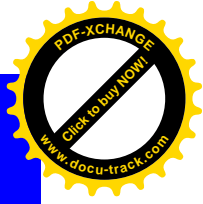
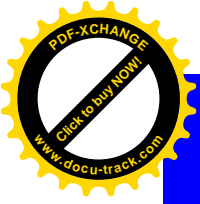
- (1) Bei sich selbst beginnen
- (2) Partner suchen
- (3) Den Schul- und Unterrichtsalltag gestalten

... beim Material



# (1) Bei sich selbst beginnen

- (1) Was müsste sich ändern, damit ich sagen kann könnte, an unserer Schule gehen die Menschen achtsam und anerkennend miteinander um?
- (2) Was könnte ich selbst dazu beitragen?
- (3) Wo werden die größten Hindernisse liegen?
- (4) Welche Unterstützung brauche ich? Wo bekomme ich sie?



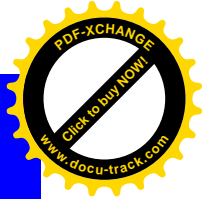
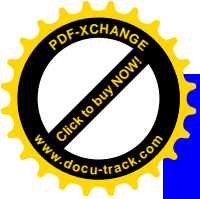
# Auswahl an Handlungsmöglichkeiten...

## ... bei der Einstiegsschwelle

- (1) Bei sich selbst beginnen
- (2) Partner suchen
- (3) Den Schul- und Unterrichtsalltag gestalten

## ... beim Material

- o leicht erschließbar
- o Grundidee klar kommunizieren
- o notwendige Informationen kompakt liefern
- o flexibel einsetzbare Anregungen



# Engagement mit unterschiedlich großer Reichweite

## bei sich beginnen

- Situationen anders sehen lernen
- Bringe ich anderen Anerkennung entgegen?
- Wann, wem gegenüber könnte ich achtsamer sein?
- Begegne ich Schülern, Kollegen nach dem Prinzip der 2. Chance?

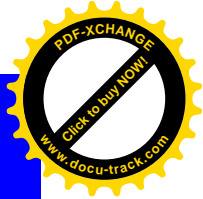
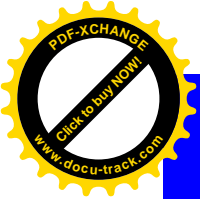
## sich engagieren mit mittlerer Reichweite

- Anfangen mit den eigenen Schülerinnen, Schülern
- als Klassenlehrer/in; als Fachlehrer/in in einzelnen Klassen

## sich engagieren mit größerer Reichweite

- Einzelne Kolleginnen, Kollegen gewinnen
- Klassenkonferenzen, Fachkonferenzen
- Schulentwicklung





# Achtsamkeit und Anerkennung als Aufgabe der Schulentwicklung

---

- Verbesserung des Schulklimas
- fördert Kooperation
- bezieht Eltern und Schüler ein
- vielfältige Umsetzung möglich
- lehrernahes Problem
- rascher Entlastungsgewinn
- verbessert Erfolgsbedingungen für Unterricht



Werteanziehung

# Werteerziehung

